

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Dienstag, dem 21.10.2008, im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:35 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Bernd Mengel

Herr Kai Olufs

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Herr Walter Roock

Herr Jochen Wieck

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

1. stellv. Bürgermeister

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jan Jessen

Frau Birgit Ohlsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Breitbandförderung
- 6 . Kurangelegenheiten
- 6.1 . Einheitliche Kurabgabe auf Föhr
- 6.2 . Spielgeräte
- 6.3 . Internet
- 7 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Gisela Riemann begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form-und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

Gegen die Niederschrift vom 25.08.2008 werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr John Petersen, Buurnstraat 46, Oevenum reicht einen Bauantrag ein.

John Petersen bittet weiterhin die Gemeindevertretung, dort wo Baugrundstücke entstehen sollen auch an eine entsprechende Beleuchtung mit Straßenlaternen zu denken.

Als nächstes bittet er dafür Sorge zu tragen, dass bei Entstehung des neuen Flächennutzungsplanes darauf geachtet wird, dass er als Landwirt keine Einschränkungen hierdurch erfährt. Durch die Entstehung von Wohngrundstücken bestünde die Möglichkeit, dass Ortsfremde sich hier ein Haus bauen und ihn als Landwirt dann aufgrund von Lärm- oder Geruchsbelästigungen zu Einschränkungen nötigen.

Seitens der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass der Flächennutzungsplan derzeit in der Anhörung befindet und die Landwirtschaftskammer als Träger öffentlicher Einrichtung ebenfalls darauf achten wird, dass sein landwirtschaftlicher Betrieb (Schafzucht) aufgrund der vorgesehenen Änderungen keine Einschränkungen erfährt.

Als nächstes erkundigt er sich ob die neue Gemeindevertretung die Hundesteuersatzung der Gemeinde für Hütehunde ändern wird. Er wäre gern bereit konstruktiv an der Änderung mit zu arbeiten, damit eine Sonderregelung für Gebrauchshunde endlich Berücksichtigung findet.

Die Gemeindevertretung wird diesem Punkt in der nächsten Gemeindevertretung separat behandeln.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich, ob im Friesental neue Spielgeräte aufgestellt werden sollen. Die Bürgermeisterin verweist auf den Tagesordnungspunkt 6.2.

5. Breitbandförderung

Bürgermeisterin Riemann erläutert die Problematik der Breitbandförderung. Sie erklärt, dass es im Bereich der Insel Föhr bei den Landgemeinden bezüglich der Breitbandförderung Defizite gibt. Es erscheint notwendig hier eine Aufrüstung vorzunehmen um höhere Geschwindigkeiten zu erreichen. Sie verweist darauf, dass es keine Sicherheit gibt an Fördermittel zu kommen, da bereits eine Vielzahl von Gemeinden eine Förderung erhalten möchten. Um konkret festzustellen, welcher Bedarf in Oevenum besteht, bittet sie die Gemeindevertreter um Zustimmung, dass eine Bestandsaufnahme veranlasst wird, um die konkrete Notwendigkeit einer Antragstellung für Oevenum feststellen zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindevertretung beschließt, dass eine Bestandsaufnahme zur Notwendigkeit

der Breitbandförderung durchgeführt wird um gegebenenfalls einen entsprechenden Antrag auf Breitbandförderung stellen zu können.

6. Kurangelegenheiten

6.1. Einheitliche Kurabgabe auf Föhr

Bürgermeisterin Riemann berichtet ausführlich aus dem Fachausschuss Föhr und erklärt, dass man sich dort dafür ausgesprochen hat, die Kurabgabebesatzungen auf der Insel Föhr weitestgehend zu vereinheitlichen. Sie erläutert kurz die kleineren Änderungen, welche von den Gemeindevertretern als unkritisch mit befürwortet werden. Desweiteren erklärt sie, dass der Kurabgabesatz für die Gemeinde Oevenum in der Hauptsaison bei etwa 1,50 € liegt. Seit dem Jahre 1996 wurde dieser Abgabesatz nicht angepasst. Sie erkundigt sich bei den Gemeindevertretern, ob diese grundsätzlich eine Anhebung der Kurabgabesatzung zustimmen würden. Die Gemeindevertreter äußern sich dahingehend, dass man nicht nur die Gemeinde Oevenum sehen könne sondern gesamtinsular denken müsste. Die Gäste von Oevenum nehmen auch die Leistungen der anderen Gemeinden in Anspruch. Daher wird grundsätzlich die Annäherung der Kurabgabesätze begrüßt. Auch ein Abgabesatz in Höhe von 1,90€ für die Gemeinde Oevenum wird grundsätzlich befürwortet.

Als nächstes spricht Bürgermeisterin Riemann auch die Vereinheitlichung der Saisonzeiten an, wonach es nur noch zwei Saisonzeiten geben soll. Die Hauptsaison soll sieben Monate und die Nebensaison fünf Monate betragen. Auch hiermit können sich die Gemeindevertreter grundsätzlich einverstanden erklären. Eine entsprechend geänderte Kurabgabesatzung soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur nächsten Gemeindevertretung ist eine entsprechend geänderte Kurabgabesatzung vorzulegen.

6.2. Spielgeräte

Bürgermeisterin Riemann erkundigt sich, ob die Spielgerätekataloge mittlerweile allen Gemeindevertretern vorgelegen haben. Dies wird verneint, da aufgrund der Urlaubszeit nicht alle Gemeindevertreter vor Ort gewesen sind. Einzelne Gemeindevertreter erklären, dass das Angebot sehr reichhaltig ist. Es wird vorgeschlagen, zur Vorarbeit eine Spielplatz-Kommission zu bilden, die in der Gemeindevertretersitzung berichtet. Als Vorgaben seitens der Gemeindevertretung wird festgelegt, dass keine reine Holzkonstruktion gewählt werden soll, da diese zu schnell verwittern würde. Hier werde eine verzinkte Ausführung befürwortet. Auch soll darauf geachtet werden, dass Föhrer Firmen die Möglichkeit haben, diese Spielgeräte zu bestellen um zukünftig einen Ansprechpartner zu haben, sobald Probleme an den Spielgeräten auftauchen. Für die Verschönerung sollen 10.000 bis 12.000 € im Haushalt des kommenden Jahres eingestellt werden, da neben der Anschaffung eines Spielgerätes auch einzelne Unterhaltungsmaßnahmen zur Verschönerung durchgeführt werden sollen. Hier werden vor allen Dingen die Erneuerung von Rundhölzern als Einfassung angesprochen. In den Arbeitskreis werden Kai Olufs, Bernd Mengel, Hanno Peters und Hauke Brodersen gewählt.

6.3. Internet

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass der Besitzer der Domain "www.Oevenum.de" bereit ist, diese der Gemeinde zu überlassen. Es soll überlegt werden, ob Oevenum die Seite zukünftig in eigener Regie betreiben kann.

7. Verschiedenes

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass die Gemeinde Oevenum Mitglied im er Verein "Aktiv Region " geworden ist. Diese Mitgliedschaft ist beitragsfrei.

Bürgermeisterin Riemann gibt bekannt, dass in der Gemeindevertretung am 24.09.2008 die Benennung eines Schöffen für das Amtsgericht Niebüll beraten wurde. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen Herrn Jörg Michelsen, Wohlackorum 14, Oevenum als Schöffen vorzuschlagen. Herr Michelsen hat versichert, dass er das Amt annehmen würde.

Bürgermeisterin Riemann gibt bekannt, dass die Haushaltssitzung voraussichtlich am 12.01.2009 stattfindet.

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass es kein Problem sei, jede zweite Leuchte im Dorf in der Nacht auszuschalten. Ein Kostenvoranschlag liegt derzeit noch nicht vor. Das drei adrige Kabel ist jedoch in Ordnung. Gleichzeitig mit dem Kostenvoranschlag hierfür lässt sie sich auch LED Leuchten anbieten. Desweiteren sollte ein Kurzschluss im Straßenbeleuchtungskabel im kommenden Jahr behoben werden. Die entsprechenden Kosten sind für den Haushalt vorzusehen.

An der Kreuzung zur Straße Wohlackorum stehen mehrere Pflastersteine hoch. Dies ist eine Gefahrenquelle welche kurzfristig behoben werden sollte. Die Bürgermeisterin wird beauftragt hier entsprechend tätig zu werden.

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass der Verein Ellmeere mittlerweile seine Baggararbeiten durchgeführt hat und das Wasser nunmehr größtenteils abfließen kann. Die Verrohrung der Gräben wurde ihr von Herrn Rickmers,Verein Elmeere telefonisch zugesagt.

Bürgermeisterin Riemann erinnert an die Doppik - Veranstaltung im November.

Gisela Riemann

Renate Gehrman